

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Informationsaustausch über säumige Zahler von Krankenkassenprämien**

Mit der Inkrafttretung des neuen Bundesgesetzes über die Krankenversicherung soll die Möglichkeit für die Kanton geschaffen werden zur Einführung von Listen säumiger Prämienzahler. Diese Personen können mit einer Leistungssperre belegt werden die lediglich Notfallbehandlungen umfasst.

Der Kanton Thurgau wo die Zahl derer, die ihre Krankenkassenprämien nicht bezahlen auf etwa 4500 Personen geschätzt wird, hat dieses System bereits eingeführt und eine Datenbank aufgebaut, in der die Gemeinden die Personen mit Leistungssperre eintragen können. Zugriff auf diese Informationen haben Spitäler und Ärzte. Da der Kanton St.Gallen diesen Informationsaustausch nicht kennt dürfte ein Teil dieser Personen in unseren Kanton ausweichen, um weiterhin die vollen medizinischen Leistungen in Anspruch nehmen zu können.

Aufgrund der Möglichkeit zur Prämienverbilligung ist davon auszugehen, dass zahlreiche der säumigen Zahler dies nicht aus wirtschaftlicher Not tun, sondern weil sie das Geld für die Krankenkassenprämien anderweitig verwenden, im Wissen, dass ihre medizinische Versorgung ohnehin gesichert ist.

Die Regierung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Auf wie viele Personen schätzt die Regierung die Zahl derjenigen, die ihre Krankenkassenprämien im Kanton St.Gallen nicht bezahlen und dafür einen Leistungsstop in Kauf nehmen?
2. Ist die Regierung bereit, in absehbarer Zeit eine Datenbank gemäss dem Thurgauer Model einzuführen?
3. Ist die Regierung bereit, bis zur Einführung der eigenen Datenbank mit der Thurgauer Regierung den Zugriff auf deren Datenbank für medizinische Leistungserbinger im Kanton St.Gallen zu vereinbaren?»

29. November 2010

SVP-Fraktion